

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0552/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	03.12.2019	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Sachstand Radverkehrsplanungen

Inhalt der Mitteilung

Verschiedene Radverkehrsplanungen sind zurzeit in der Planung bzw. Umsetzung. Mit dieser Vorlage möchte die Verwaltung einen aktuellen Sachstand geben.

1. Ankündigung Arbeitskreis Radverkehrsmaßnahmen Steinstraße, Buddestraße und Gronauer Kreisel

Die Verwaltung bearbeitet zurzeit im Zuge der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes und den darin genannten Maßnahmen zur Verbesserung des Radwegenetzes die Lückenschließung der Straßenzüge Buddestraße, Steinstraße und rund um den Gronauer Kreisel. Der Bereich um den Gronauer Kreisel stellt auch den ersten Abschnitt der RadPendlerRoute dar. Die entwickelten Varianten möchte die Verwaltung gerne in einem interfraktionellen Arbeitskreis diskutieren, bevor diese in den AUKIV zum Beschluss eingebracht werden sollen. Beabsichtigt ist den Arbeitskreis im Januar 2020 durchzuführen, die Einladung wird noch vor Weihnachten verschickt.

2. Förderprojekt IGP – Rad macht Schule

Das Klimaschutz-Projekt „Rad macht Schule – IGP wird fahrradfreundlich“ wird seit dem Arbeitgeberwechsel von Herrn Euler durch Frau Schemmann federführend betreut.

Für die Route B, die im September in den AUKIV eingebracht wurde, wurden inzwischen die Pflasterarbeiten am Kreuzungspunkt Binsenweg/Josef-Roemer-Straße umgesetzt, die Markierungsarbeiten (alternierendes Parken im Hufer Weg, Piktogramme „Rad macht Schule“) sollen bis Weihnachten erfolgen. Die Anwohner der Route werden vor Beginn der Arbeiten mit einem Schreiben über das Projekt und die Maßnahmen informiert.

Für das Jahr 2020 ist die Umsetzung der Routen A, F und G sowie die Installation der Radabstellanlagen auf dem Schulhof beabsichtigt. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, werden diese in den AUKIV eingebracht.

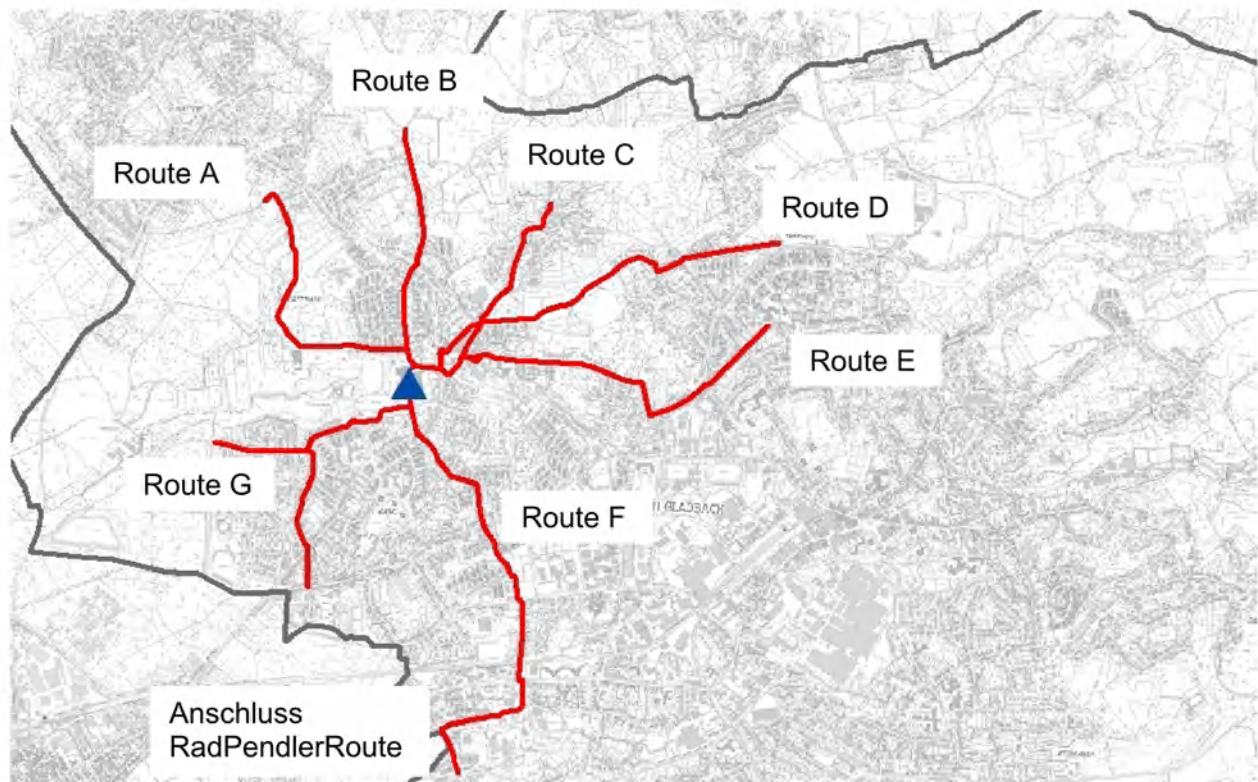


Abbildung 1: Routenführung zur IGP

3. RadPendlerRoute

Das Projekt „RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen“ wird unter Federführung des Rheinisch-Bergischen Kreises für eine Einspeisung in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 „Bergisches RheinLand“ vorgeschlagen mit dem Ziel, vom Lenkungsausschuss einen REGIONALE-Status verliehen zu bekommen. Der Qualifizierungsstatus wird nach der nächsten Lenkungsausschusssitzung (25.11.2019) bekanntgegeben.

Die Träger des Projektes befinden sich zurzeit in Abstimmung einer Kooperationsvereinbarung, um Ziele und Rahmenbedingungen der interkommunalen Zusammenarbeit in der übergeordneten Projektgruppe zu regeln. Eine fachliche Beratung durch ein externes Büro soll die Projektträger unterstützen, um eine qualitative Einheitlichkeit der RadPendlerRouten in der Realisierung zu gewährleisten und die RadPendlerRouten sowie ihre Zubringer zügig in die Umsetzung zu bringen, inkl. Erarbeitung konkreter Förderanträge zur Finanzierung des

Gesamtprojektes.

Der Beginn für die Hauptroute aus Bergisch Gladbach liegt am S-Bahnhof. Neben der Hauptroute ist auch die Zubringeroute von Bensberg nach Köln im Projektbogen für die REGIONALE enthalten. Allerdings sind die Kosten für die Haupttrassen bisher ohne Zubringer beziffert.

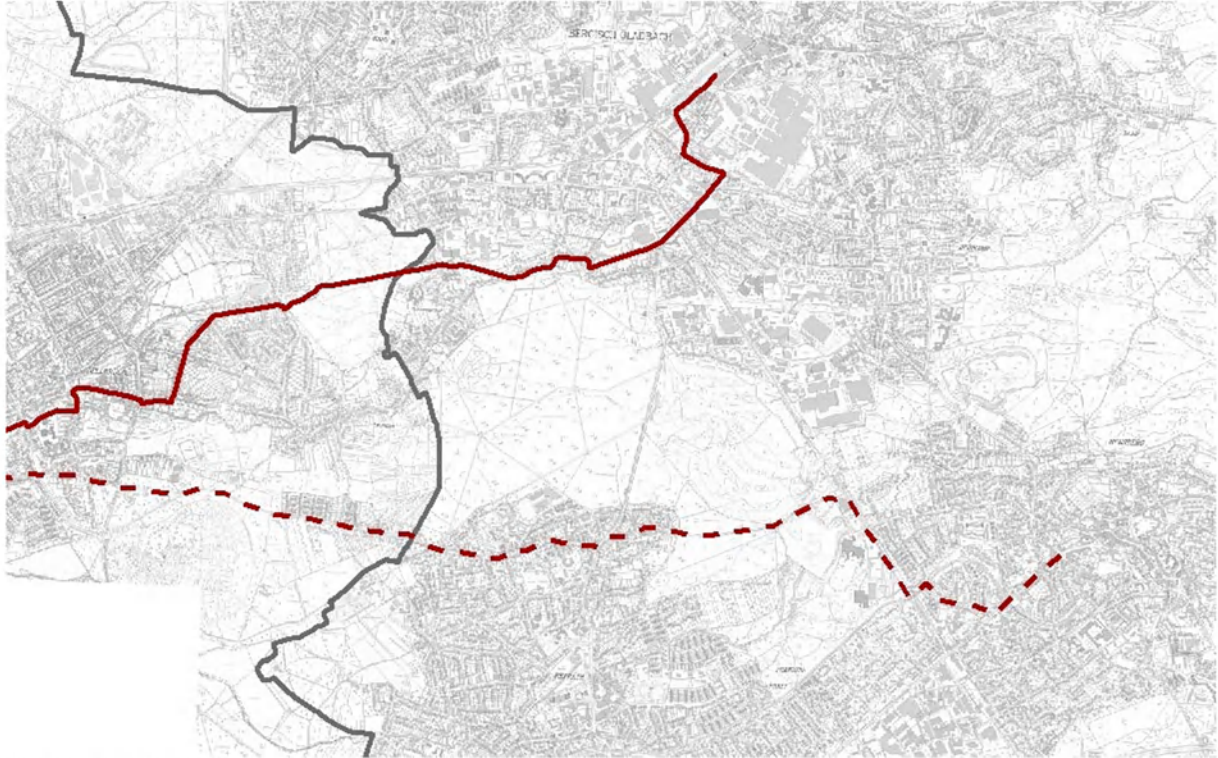


Abbildung 2: RadPendlerRoute (nördliche Route) und Zubringer RadPendlerRoute (südliche Route)

